

Hamburg baut zwei Betriebshöfe für Elektrobusse

Mit insgesamt 8,6 Millionen Euro werden ab sofort zwei Pilotprojekte in Hamburg zur Umstellung des ÖPNV auf Elektromobilität vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert. Es geht um einen neuen Busbetriebshof für den Einsatz einer rein batterieelektrischen Busflotte sowie um die Nachrüstung eines bestehenden Busbetriebshofs für die Versorgung von E-Bussen.

In den beiden Hamburger Projekten der Partner Hamburger Hochbahn AG, der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH und der Helmut-Schmidt-Universität werden erstmals Busbetriebshöfe für die Großversorgung einer reinen Batteriebusflotte ausgebaut. Dazu ist eine direkte Anbindung an das Mittel- bzw. Hochspannungsnetz erforderlich. Für das Vorhaben sollen Batteriespeicher aus wiederverwerteten Fahrzeugbatterien als Teil des Energiemanagements verwendet werden. Mit der sogenannten Second-Life-Batterienutzung wird eine ressourceneffiziente Energieversorgung der Batteriebusflotte gerade bei den Bedarfsspitzen im Overnight-Charging sichergestellt. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Die Hamburger Hochbahn setzt ab Dezember 2014 drei Volvo 7900 Electric Hybrid auf der Innovationslinie 109 ein. Die Fahrzeuge beziehen ihren Strom jedoch nicht aus der Oberleitung, sondern werden an speziellen Schnell-Lade-Terminals wieder aufgeladen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo